

Jahresbericht 1922/23.

I. Capitularia. Die Arbeit an Benedictus Levita ist regelmäßig fortgeschritten, allerdings August bis Oktober 1922 unterbrochen durch Krankheit des Abteilungsleiters. Als neuer Mitarbeiter ist im April 1922 Dr. Finsterwalder eingeworben. Die im April 1921 vom Abteilungsleiter beantragten, im Juli 1921 vom Bibliothekare Vaticana erzielte durch Vermittlung der Bibliotheca Vaticana erzielten Photographien der 2 Pariser Handschriften 4635 und 4637 sind im April 1922 eingetroffen. Die Kollation beider Hss. wurde sofort vom Leiter in Gemeinschaft mit Dr. Finsterwalder in Angriff genommen und für Buch I der Gene- desus erledigt. Nach kurzer Anleitungszeit war Dr. Finsterwalder so weit, dass seine Kollationen - die der Leiter durchweg nochmals mit ihm nach den Photographien verglichen hat - als sehr zuverlässige Leistungen anerkannt werden konnten. Ausser den beiden genannten Parisensis (die beide dem westfränkischen Jureij der Klasse II angehören) wurde auf Grund v. Gebhardt'scher Überarbeiten cod. Vat. reg. 447 verglichen und vom Leiter in dem kritischen Apparat des I. Buches hineingearbeitet. Von den 14 bekannten Hss. des ersten Buches sind nunmehr 12 erledigt; es stehen noch aus Vat. reg. 291 (wenige Fragmente; Photographien vorhanden) und Paris. 18239, von welcher letzterer Hs. leider weder Kollationen noch Photographien vorliegen. - Die ganze kritische Arbeit an Benedictus. Text beabsichtigt der Leiter im Laufe dieses Jahres zu Ende zu bringen; Buch II. III und die vier Additionen sind ja seit Langem weit gefördert, und machen weniger Schwierigkeiten als Buch I. Gerade und um der Arbeit an Bened. Levita willen hat der Leiter im Sommersemester 1923 seine Vorlesungs-tätigkeit auf 2 Wochenlage eingeschränkt.